



Gemeindegemeinschaftsblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK / TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 5.10 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214, 414

Nr. 32

Landeck, den 12. August 1950

5. Jahrgang

Auf zum 3. Bezirksmusikfest!

Schon seit mehreren Wochen spricht man in Musikerkreisen und auch unter der Bevölkerung vom heurigen Bezirksmusikfest in Landeck, das nun diesen Sonntag in Landeck abgehalten wird (Meint es St. Petrus etwas schlechter mit unseren braven Musikanten, dann muß das Fest auf den Feiertag am Dienstag verschoben werden). Und viele Leute reden davon und fragen, ob wohl alle Musikkapellen unseres Bezirkes daran teilnehmen werden. Inzwischen hat sich die Zahl der angemeldeten Kapellen wieder erhöht, so daß bei Redaktionsschluß bereits gut über die Hälfte der Kapellen unseres Bezirkes als Teilnehmer aufscheinen.

Leider sind (bei Redaktionsschluß!) einige Kapellen, deren Kommen man als sicher erwartete, noch nicht unter den Festteilnehmern. Wenn von vornherein einige Musikvereine aus triftigen Gründen (Geldmangel, Krankheit des Kapellmeisters, andere Verpflichtungen) ihre Absage bekanntgaben, so ist dies zu verstehen. Leider spielen da auch noch Gründe mit, die teilweise der Unkenntnis der wirklichen Sachlage entsprechen, teilweise auf früheren irrigen Anschauungen basieren. Bei der heutigen angespannten finanziellen Lage aller Vereine, ob dies nun Musikkapellen, Sportvereine oder sonstige Vereinigungen sind, muß sich der Ausschuß einer Musikkapelle besonders der weiter entfernt gelegenen Gemeinden die nicht billige Fahrt zu einem solchen Musiktreffen sicherlich wohl überlegen. Andererseits wird der Reingewinn eines solchen Festes aber auch nie so groß sein, daß man den teilnehmenden Vereinen sämtliche Ausgaben vergüten kann. Gerade die Stadtmusikkapelle Landeck als Veranstalterin des kommenden 3. Bezirksmusikfestes hat sich alle Mühe gegeben, die Vorbereitungen so zu treffen, daß ein reibungsloser und erfolgreicher Verlauf dieses Festes gewährleistet ist, aber mehr als allen Musikkapellen, die bereits zur Feldmesse eintreffen, ein kostenloses Mittagessen zu verabreichen und von den musizierenden Vereinsangehörigen keinen Eintritt zu verlangen, kann auch sie beim besten Willen nicht tun. Andererseits ist die Stadtmusikkapelle Landeck in letzter Zeit aus eigenen Mitteln oft zu Musikfesten in Gemeinden unseres Bezirkes gefahren.

Das sind jedoch nur Nebensächlichkeiten! Es herrscht leider aber auch noch die irrige Anschauung vor, daß ein solches Musiktreffen eine Art Konkurrenzkampf zwischen den Musikkapellen sein solle. Das ist grundverkehrt. Wenn es bei den bisherigen zwei Bezirksmusikfesten nach dem Kriege oft so den Anschein hatte, als würden zwei oder mehrere Kapellen um Bewertungspunkte ringen, so war dies damals und ist es erst recht heute nicht der Zweck eines solchen Treffens. Darum hat die Stadtmusikkapelle Landeck als veranstaltender Verein für das dritte Bezirksmusikfest die Parole gewählt:

Kameradschaft zwischen den Musikkapellen!

Die Musikanten können oft - ob mit Recht oder Unrecht, soll hier nicht näher untersucht werden - ein sehr ausgelassenes

heiteres Völkchen sein. Aber sie treffen sich doch hin und wieder auf Musikfesten, und dann gibt es für sie nichts Schöneres, als wieder einmal zusammenzukommen und alte, meist herzliche Erinnerungen auszutauschen. Da wird über jenes Musikfest gesprochen, da werden Musikveteranen lobend hervorgehoben, da wird schließlich die ausgesprochen herzerfreuende Kameradschaft wieder für lange Zeit erneuert. Es gibt auch für Außenstehende kein netteres Bild, als wenn da

Auf zum Musikfest!

Es Leit! Jo, olla könnas heara,
a schneidigs Musikfest solls weara.
Wos war denn ohne Musi's Löiba?
Viel Schians konn ins die Musi göiba.
Jo, d' Musi konn sich söicha lossa,
und wenn sie ihra Stücka blofa,
die schneidiga und ou die feina,
no muasß im Herz drinn d' Sunna scheina.
Drum mecht i oll zum Fescht Ent loda,
wos dött olls ischt, will's nit verrota.
Es könnats trinka ou und essa,
ober - die Schilling nit vergessa!
I wett, es tuat Ent sicher gfolla.
D' Stodtmusi wünscht viel Fröid Ent olla...

söll er ausrichta,

der Spoh.

ein Musikant mit dem Spikshut und Feder mit einem Musiker im „Frad“ und mit einem Zylinder-„Behaupteten“ und noch mehr Musikanten mit den immer schmutzen und bunten, anziehenden Trachten unserer Gegend bei einem Viertel beisammensitzen und, alte Erinnerungen aufwärmend, gemütlich plaudern. Und wir sind sicher, daß es auch diesmal wieder so sein wird. Unsere Musikanten werden sicherlich wieder die Zielscheibe vieler ausländischer Fremden sein, die diese volkstümlichen Bilder in ihre Fotoapparate bannen, um zuhause dann, strahlend vor Stolz, ein echtes Tiroler Oberländer Volksfest erlebt und gesehen zu haben, davon erzählen werden. Also nebenbei wirklich nicht die schlechteste Propaganda für unseren Fremdenverkehr!

Wir sprachen von einem früher als ernst, in Wirklichkeit jedoch als irrig aufgefaßten „Konkurrenzkampf.“ Wohl ist es erstrebenswert, wenn alle Musikkapellen im Hinblick auf ein möglichst gutes Abschneiden beim Wertungsspielen ihre Anstrengungen vergrößern. Aber daß es sich dabei um Punkte-Spaltereien drehen soll, dürfte nicht in der Absicht irgend eines Veranstalters liegen, schon deswegen nicht, weil unerquickliche Verhältnisse dauernd fortbestehen würden. Daß dem beim 3. Bezirksmusikfest nicht der Fall sein wird, sorgt ein völlig neutrales, aus anerkannten Musikkritikern (darunter Musikdir. Kraus und Landeskapellmeister Sepp Lanzner)

zusammengesetztes Kampfgericht. In den Auslagen der Spar- u. Vorschufkasse Landeck sind bereits die wirklich schönen Pokale ausgestellt, die nicht einen Preis, sondern eine Anerkennung für musikalische Leistungen bedeuten werden.

Kurz noch einmal die Festfolge: Am Samstag abends gibt die Bürgermusikkapelle Jams in nachbarlicher Kameradschaft ein Plakonzert vor dem „Schwarzen Adler“, von wo sie in einem Fackelzug durch die Stadtmusik zum „Schrofenstein“ abgeholt, wo dann in einem Festkonzert letztere allein aufspielen wird. Den Wehruf am Sonntag bläst die Stadtmusik, und dann sammelt sich alles zur feierlichen Feldmesse vor der Hauptschule. Anschließend werden Musikjubilare durch Landesverbandsobmann Hofrat Dr. Schuhmacher geehrt und ein Gesamtspielen unter Leitung von Bezirkskapellmeister Morrigl (Nauders) beschließt den Vormittag. Mittags formieren sich die Musikkapellen und Trachtengruppen zum großen Festzuge, der durch die Stadt zum Festplatz (Viehmarktplatz) führt, wo dann das Wertungsspielen beginnt. Nebenbei wird für die Besucher allerhand beim gleichzeitigen Volksfeste, besonders ein reichhaltiger Glückstopf und ein Tanzboden, geboten. Die Ergebnisse des Wertungsspielles werden gleich nach dessen Beendigung bekanntgegeben, ebenso die Pokale und Diplome verteilt.

Und nun wünschen wir dem Feste vor allem schönes Wetter und damit einen vollen Erfolg!
H. W.

Freiwillige Helferinnen und Helfer,

die sich für das 3. Bezirksmusikfest zur Verfügung stellen wollen, werden freundlichst gebeten, sich bei der Stadtmusikkapelle Landeck (Obmann Rudolf Mathis oder Tischlermeister Gabriel Jobl) noch Freitag oder Samstag zu melden.

Trauungen in Landeck. Es heirateten am 4. August der Mineur Johann Pint, Lötzweg 8, und die Textilarbeiterin Berta Knabl, Bruggfeldstraße 12; der Student Mathias Bürgermeister, Riefengasse 6, und die Sekretärin Elsa Pavrofsky, Urlichstraße 34; der Zimmermann Mychajlo Ciomyk, PDK-Lager Landeck, und die Verkäuferin Hildegard Lang, Kirchgasl 1; am 8. 8. der Friseur Johann Haslwanger, Bahnhofstraße 18, und die Friseurin Friederike Bannagl, Fischerstraße 40.

In Jams wurden geboren am 1. August eine Klara Maria dem B. B.-Angestellten Georg Sonnweber und der Klara geb. Hackl, Schönwies 25; am 3. 8. eine Maria (am gleichen Tage gestorben) dem Bauern Rudolf Neuner und der Anna geb. Scherl, Jams-Saltertschein; am 4. 8. eine Christine Katharina dem Bauern Karl Hammerl und der Mathilde geb. Heel, Jams 36. - Es starben am 30. Juli die Hausfrau Maria Peier geb. Sprenger, Ried 7, 70 Jahre alt; am 7. August der Wagner Engelbert Holzner, Landeck, Bruggfeldstr. 25, 54 Jahre alt.

Schönwieser Allerlei. Der sogenannte „Fallende Bach“ im Weiler Lafalt brachte kürzlich infolge eines schweren Unwetters wieder einmal große Wasser- u. Geröllmassen mit sich, wodurch das dortige Tuffsteinwerk sehr gefährdet war. Nur durch sieberhaftes Eindämmen des immer wieder aufgerissenen Ufers konnte ein Wegspülen des Werkes verhindert werden. Doch hatte der Bach wieder große Mengen feinen Schutts und Geröllsandes von den Bergen mitgebracht, was ein von allen Bauunternehmungen gesuchtes, weil leicht zu beschaffendes Material ist. - In den letzten Jahren sind in unserer Gemeinde mehr als 20 Neu-, Um-, Auf- und Zubauten erstellt worden, wovon bereits 5 Wohnhäuser u. 8 Stallungen bezogen wurden bzw. benützt werden. Wohnhausneubauten wurden 7 in Angriff genommen, die heuer noch

fertiggestellt werden sollen. Das neue Sägewerk in Obfours hat seine Tätigkeit bereits aufgenommen, ebenfalls das Tuffsteinwerk in Lafalt. Der neu uniformierten Musikkapelle wurde ein neuer Probesaal errichtet. Unsere Gemeinde hat also ihre Aufbaufreudigkeit voll bewiesen.

In ein Auto gelaufen ist am Donnerstag nachmittags ein 12-jähriger, in Landeck zur Erholung weilender Schweizerbube, der mit einem Handwagen zum Bahnhof fuhr. Auf dem Bahnhofsplatz wollte er den Wagen wenden und lief direkt in das ihn überholende Auto eines Landeckers hinein, wobei er auf die Straße geschleudert wurde und neben leichteren Hautabschürfungen fast am ganzen Körper eine kleine Schnittwunde ohne Knochenverletzung an der linken Schläfe erlitt. Der Pkw.-Fahrer nahm sich sofort des verletzten Bubens an und brachte ihn nach Jams, wo er nach ambulanter Behandlung gleich entlassen werden konnte.

Er wollte auf der Straße schlafen. Ende letzter Woche wollte in der Maifengasse auf dem kleinen Platz vor der Schleiferei Polla ein 69-jähriger Geschirrmacher aus Telfs abends sein „Nachtlager“ beziehen. Obwohl es zuvor geregnet hatte, wollte der Volltrunkene seinen gewählten Schlafplatz auf keinen Fall verlassen, doch wurde er zur Ausnüchterung in den Gemeindeareal gesteckt, womit er ein trockeneres Dach über den Kopf bekam, da es in der Nacht darauf stark regnete. In der Frühe wieder in Freiheit gesetzt, gab er an, Kaffee trinken zu gehen; der Kaffee war aber wieder Alkohol...

Ein betrunkenener Badelustiger ergötzte am Sonntag frühnachts eine Gruppe von Jugendlichen am Viehmarktplatz. Scheinbar hatte der Bursche, ein Schönwieser, in stark angeheitertem Zustande angedeutet, daß er im dortigen Brunnen baden wolle, und als man ihm dies nicht glauben wollte, es auch tatsächlich durchgeführt. Allerdings dämpfte das kalte Bad den späten Brunnenchwimmer nur wenig, denn bald darauf belästigte er, noch vor Nässe triefend, mehrere Straßenpassanten.

Unfälle bei der Arbeit. Am letzten Mittwoch abends ereignete sich in einem Stollen in Galtür ein höchst eigenartiger Unfall, der unter Umständen verheerende Folgen haben hätte können. Der Vorarbeiter und Mineur Franz Keiter hatte eine größere Anzahl von an Zündschnüren befestigten Zündkapseln in den Händen und die dazugehörigen Sprengpatronen unter dem Arme. Scheinbar tief er nun den Arbeitern zu, daß sie schneller weitermachen sollten, jedenfalls gestikuliert er unabsichtlich so heftig, daß sich die Zündkapseln aneinander rieben und gezündet wurden. Glücklicherweise reichte ihre Stichflamme nicht bis zu den Dynamitpatronen, was besonders im Stollen eine schwere Explosion hervorgerufen hätte; so wurde Keiter nur die Haut auf dem Handrücken beider Hände weggebrannt. - Beim Schweißen von Röhren auf der Baustelle Scheibenalm oberhalb Galtürs rutschte der 27-jährige Schweißer Norbert Seyff aus, wobei ihm die glühende Elektrode des Schweißapparates ins rechte Auge fuhr. Eine schwere Augenverletzung, welche seine Überführung nach Innsbruck erforderlich machte, war die Folge.

Verkehrsunfall. Ungefähr 3 km unterhalb von Jams rutschte auf der nassen Straße ein englischer Motorradfahrer aus, wobei seine Mitfahrerin durch den Sturz auf den Boden leichte Kopfverletzungen, verbunden jedoch mit einer Gehirnerschütterung, erlitt.

Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Heinrich Weber - Druck: Lyrolia Landeck - Genehmigt mit Bescheid vom 7. 12. 1945

Zum 3. Bezirksmusikfest

Dem heuer wieder in unserer Stadt stattfindenden 3. Bezirksmusikfest wünsche ich im Namen der Stadtgemeinde einen erfolgreichen Verlauf, wobei ich auch die auswärtigen Musikkapellen aufs herzlichste in unserer Stadt begrüßen möchte. Gleichzeitig ersuche ich die Bevölkerung von Landeck, zu diesem Anlasse ihre Häuser zu beslaggen. Hans Zangerl, Bürgermeister

Stadelbrand in Berjen

In der Nacht zum Mittwoch entstand gegen $\frac{3}{4}$ 12 Uhr im großen Stadel in der Riefengasse, der 5 Besitzern gemeinsam gehört, aus vorläufig unbekannter Ursache ein Brand, der sehr rasch um sich griff und bald das ganze Objekt erfasste. Mehrere Angehörige des SV Landeck, die in einem nahen Gasthose zufällig versammelt waren, retteten als erste das in den Ställen befindliche Großvieh (5 Kühe, 2 Kälber und 2 Schweine), doch verbrannten die zahlreichen Hühner und eines der geretteten Schweine stürzte sich wieder ins Feuer, wo es verbrannte. Der Einsatz der sofort herbeigeeilten Feuerwehrzüge von Perjen und Od erstreckte sich in erster Linie auf die Sicherung des 7m vom brennenden Stadel entfernten dreistöckigen Schuelerhauses und dann auf den Stadel selbst. Zur weiteren Sicherung der ganzen Riefengasse - die ganze Gasse wäre bei Aufkommen eines Windes kaum zu retten gewesen - wurde nach der Wasserentnahme aus Hydranten und Brunnen jene vom Inn vorbereitet, wobei sich auch 2 mot. Löschgruppen von Zams in Bereitschaft befanden. Dem unerschrockenen Einsatz der Feuerwehr ist es zu danken, daß das so gefährdete Schuelerhaus mit seinen 8 Mietparteien überhaupt nicht geräumt werden mußte, obwohl einige Balken bereits glimmten, und daß der Brand selbst gegen $\frac{1}{2}$ 1 Uhr eingedämmt und gegen 5 Uhr gänzlich gelöscht war. Die durch den Brand entstandene Schadenssumme dürfte gegen S 100.000 betragen und ist nur teilweise durch Versicherung gedeckt.

Kind ertrunken. Am letzten Donnerstag spielte das $2\frac{1}{4}$ Jahre alte Kind des Hilfsarbeiters Franz Lechner in Nauders nachmittags in der Nähe der Zufuhrinne des Säge- und Mühlbetriebes von Alois Morrigl. In einem unbewachten Augenblick stürzte es in die Wasserinne, wurde gegen 20 m weit mitgerissen und konnte von seiner sofort herbeigeeilten Mutter nur mehr tot geborgen werden; auch die Wiederbelebungsversuche von Gemeindefarzt Dr. Nogglter blieben ohne Erfolg.

Beim Spaziergang den Fuß gebrochen hat sich auf dem Wege von Obladis nach Ladis ein älterer Schweizer Urlaubsgast, als er plötzlich umkippte und sein linker Unterschenkel knapp oberhalb des Knöchels glatt gebrochen wurde.

Autounfall. Im Weiler Klaus bei Strengen fuhr am Dienstag nachmittags ein Linzer Pkw. auf einen, von einem Zamsler Chauffeur gelenkten Lastkraftwagen auf. Dabei wurde besonders der Vorderteil des Personewagens schwer beschädigt, während Personen nicht verletzt wurden. Der Pkw. hatte den Lkw. vorher eingeholt, konnte ihn aber wegen teilweise enger Straßenstellen nicht überholen, so daß beide Fahrzeuge mit ca. 20 km Geschwindigkeit Strengen in Richtung Landeck passierten. In der unübersichtlichen Kurve bei Klaus kam dem Lkw. ein anderer Lkw. mit Anhänger entgegen, was den Zamsler Chauffeur zum sofortigen Abbremsen veranlaßte, da er ihm nicht ausweichen konnte,

und wodurch der knapp hinter ihm herfahrende Pkw. auf ihn auffuhr.

Die Musikkapelle Bruch

hielt am Sonntagnachmittag beim „Schrofenstein“ - wie angekündigt - ein großes Gartenkonzert ab. Waren am Samstag noch gewitterschwere Wolken am Himmel, so erstrahlte den Musikanten und zahlreichen Konzertbesuchern doch der schönste Sonnenschein. Unter ihrem Kapellmeister Karl Muigg spielten die Prutzer fleißig auf und ließen ein wirklich ausgewähltes Programm abrollen. Neben den zahlreichen Märschen und Potpourris gefiel am besten das Stück „Banditenstreiche“ von Suppé, womit die Prutzer Kapelle sich erneut als beste Musikkapelle des Oberen Gerichts bewies. Vielleicht hätte man auf den Plakaten den Eintrittspreis verzeichnen können, denn deswegen blieben viele Besucher nur Zaungäste...

Theatergruppe Bruch: „Jägerblut“

Zugunsten des SOS-Kinderdorfes Titol gastierten die bekannten Prutzer Theaterspieler am Sonntag in Landeck, wobei sie sich starken Beifalles des allerdings nicht allzu zahlreichen Publikums erfreuen konnten. Das genannte Volksstück hatte den auch in unserer Gegend oft vorkommenden Konflikt zwischen Jägern und Wilderern zum Inhalte, allerdings mit verhältnismäßig wenig tragischem Blutvergießen. Daß der an sich oft sehr ernste Inhalt eine äußerst würzige Belegung erfuhr, war das besondere Verdienst Martin Stechers als Dorf-bader, der durch Aufmachung und tragikomische Spiel-leistung die Lacher immer auf seiner Seite hatte. Karl Wille brachte seinen brummigen Förster recht natürlich und sehr drastisch heraus und hatte seine beste Partnerin in Hilde Kathrein als Wabn, während Hanni Kofler als Försterin weniger hervortrat. Sehr anmutig, doch hin und wieder zu verhalten, spielte Gusti Kathrein als Loni, wogegen ihr Partner Franz Wolf als Learl sich nicht aus einer gewissen Eintönigkeit lösen konnte. Von den weiteren Rollen fielen besonders noch Josef Heiß als richtig augentrollender Wilderer auf; die Singgruppe konnte ebenfalls gut gefallen.

In St. Anton a. A. sind dieser Tage der Bischof von Sheffield (England) Leslin S. Hunter sowie der Min. Rat Dr. Julius Wolf aus Wien zu Urlaubsaufenthalt abgestiegen.

Ein Einkaufsgutschein im Werte von S 20.--,

gespendet in dankenswerter Weise von der Gemischtwarenhandlung Johann Krismer, Landeck, Marktplatz, ist der Gewinn unseres heutigen, ausnahmsweise einmal nicht schweren Preisrätsels. Auflösungen mit Kupon wie üblich bis Mittwoch 12 Uhr abgeben.



Silbenrätsel

a - dad - dan - der - e - e - ei - er - fa - gi - glos - go - gott - land - le - li - mi - min - ne - ni - on - pi - re - se - su - te - tri - uh - ze.

Aus obigen Silben sind 11 Wörter nachstehender Bedeutung zu bilden, deren Anfangs- und Endbuchstaben, beide abwärts gelesen, den Anfang eines bekannten Schiller-Gedichtes ergeben.

1. Blasinstrument, 2. Harzart, 3. Gebiet in Afrika, 4. Brit. westind. Insel, 5. Randbemerkung, 6. Fluß in Holstein, 7. Pflanze, 8. Werkstatt, 9. Deutscher Dichter †, 10. Nachkomme, 11. Gegend.

Alpmärkte im Bezirk Landeck

Wie in den vergangenen Jahren finden auch heuer wieder die traditionellen Alpmärkte im Bezirk Landeck statt und zwar: 16. August auf der Alpe Simba (Simberboden), 17. 8. auf der Alpe Vermunt und 18. 8. auf der Alpe Verwall (bei der Wagnerhütte). Die Verkäufer sind eingeladen, die verkäuflichen Tiere auf den genannten Plätzen aufzutreiben. Für diese Märkte sind bereits in- und ausländische Käufer zugesagt. Guter

Fundamt Landeck. Gefunden wurden eine Halsbrotsche und eine Sonnenbrille.



SV. Landeck — FC. Telfs 2:2 (1:1)

Im Rückspiele traten die Blauweißen eigentlich stärker an, als sie in Telfs gespielt und hoch gesiegt hatten, aber die sonntägige Leistung war nur mehr ein Schatten! Man brachte eine zu leichtsinnige Spielauffassung mit und dachte nicht daran, daß eine Telfser Gegenwehr da war und sich auch Schusspech an die Stiefel der Landecker heften könnte. Leider spielten nur ein paar Landecker in ihrer bisherigen Form, während sich das Gros verspielt zeigte und zudem - besonders Hubert Prantner - einmaliges Schusspech hatte. Oft rasierte auch die Verteidigung, dann war in der Mitte ein gähnendes Loch und der Sturm glänzte in Unverständlichkeit, so daß sogar Guggenberger oft besorgt den Kopf schüttelte. Es ist auch unvorteilhaft, bei solchen Begegnungen einen einheimischen Schiedsrichter zu verwenden; andererseits muß mit bedeutend mehr Ernst in die bald beginnende Meisterschaft gegangen werden, um nicht böse Überraschungen aufkommen zu lassen. - In der ersten Viertelstunde staubte Senn ab, dann vergab Hubert einen Elfer; hingegen kamen die Gäste durch ein schönes Kopftor zum 1:1, welcher Stand in der 2. Minute nach der Pause durch Adi (Strafstof) wieder korrigiert wurde. Die Landecker zeigten sich nun im Feldspiel klar überlegen, man betannte das Gästetor, aber nicht die Blauweißen, sondern die Telfser schossen das nächste und letzte Tor des Spieles. Die Reserve siegte in einem technisch mageren Spiel über Telfs II mit 5:2.

SV. Zams — Kastner-Wien 3:2 (1:0)

Ein Genus zu sehen, wie die Wiener (3. Klasse) im Felde mit den bekannten Kabinettstückchen brillierten, eine Enttäuschung, wenn sie beim Strafraum angelangt waren! Die Gäste ließen im Feld- und Stellungsspiel nicht viel zu wünschen übrig, ließen die Zamsler oft leerlaufen, aber dieses Manko wurde vom ausgezeichneten Zamsler Schlusstriot vollkommen aufgewogen, welches

Öffentlicher Dank

Anlässlich des uns betroffenen Brandunglückes am Mittwoch nachts, wobei unser Stadelanbau in Perjen vollkommen niederbrannte, möchten wir den uns zur Bekämpfung des Feuers tatkräftig zu Hilfe geeilten Feuerwehrmännern und Bevölkerung von Perjen und Landeck auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank aussprechen.

Josef u. Maria Kravogl

immer wieder klären konnte. Die Zamsler Angriffe waren vereinzelt, dafür aber gefährlicher, und schlossen meist mit Zählern ab. Ossi brachte Zams in Führung (Pausenstand), dann gab es zwei Elfmeter. Zadra hielt den feinen, während Buchensteiner zum 2:0 verwandelte. Nach einem Tor der Gäste skorte wieder Ossi und ein weiterer Wiener Treffer stellte das Endergebnis her. Besonders erfreulich war die auffallend faire Spielweise beider Mannschaften.

Sport-Vorschau

Leider hat ein Innsbrucker Verein den Landeckern die angekündigte Fußballmannschaft der ital. Liga aus Mailand unter wahrscheinlich besseren Bedingungen weggeschnappt! Dafür empfangen die Landecker aber am Samstag um 17 Uhr die Betriebsmannschaft Kastner-Wien zu einem Freundschaftsspiele, was wiederum auf eine interessante Begegnung hoffen läßt, da die Wiener Gäste schon am Vortag in Zams einen sehr gepflegten Fußball vorführten. Die Zamsler spielen zur gleichen Zeit gegen den FC. Regensdorf (Zürich) in Zams.

Berzugsgebühr bezahlt?

Kapuzinerkirche Landeck-Perjen. Feierl. Einkehr der Gutherinnenmutter u. Bezirkstagung des Dritten Ordens: Samstag, 12. 8. 19.30 Uhr feierl. Einholung der Gutherinnenmutter, Lichterprozession, Predigt; Sonntag, 13. 8.: 6 und 6.30 Uhr hl. Messen, 8.30 Uhr feierl. Einzug des hochwft. Abtes von Stams, Predigt, Pontifikalamt, 13.30 Uhr Bezirkstagung des Dritten Ordens in der Kapuzinerkirche, 15.45 Uhr feierl. Einzug des hochwft. Abtes, Predigt, Weihe der Gutherinnenmutterstatue; Montag, 14. 8. Vortage auf den hohen Liebscauentag, 6 Uhr hl. Choralamt, Ansprache, 15 Uhr Stunde der Jugend (Volks- u. Hauptschüler), 19.30 Uhr Festpredigt, nächtl. Anbetungsfunden, 24 Uhr Sühne- u. Bittgottesdienst, Ansprache; Dienstag, 15. 8. Hochfest Maria Himmelfahrt, 5.30 bis 7 Uhr hl. Messen, 8.30 Uhr feierl. Einzug Sr. Exz. Msgr. Skvirckas, Pontifikalamt, Festprozession, 14.30 Uhr Festpredigt, Andacht, 19.30 Uhr Schlussfeier des Triduums, päpstl. Segen. Alle Gläubigen von nah und fern sind freundlichst eingeladen.

Evang. Gottesdienst: Sonntag, 13. August 9 Uhr in der Butschlkirche.

Erklärung

Ich habe anlässlich der Räumung des Geschäftslokales des Modenhauses Huber & Co. in Landeck die Äußerung gemacht, die Huber hätten das gleiche Schicksal dem Herrn Jöchler bereitet, sie wären daher nicht zu bedauern.

Ich erkläre hiemit, daß mir jede Absicht ferne lag, die Gesellschafter des Modenhauses Huber & Co., Herrn Robert Huber und Frau Karoline Kielhauser, zu beleidigen, und ziehe die Äußerung, die jeder wahren Grundlage entbehrt, mit dem Ausdrucke des Bedauerns zurück.

Luise Gander, Landeck
Schentengärtnerei

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

13. 8. bis 19. 8. 1950

Sonntag, 13. August 11. Sonntag nach Pfingsten - 6 Uhr Standesmesse für Johanna Tilg, 7 Uhr hl. Messe für Roman und Josef Siegele, 8.30 Uhr Feldmesse vor der Hauptschule, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit hl. Amt für Franz Maislinger, 11 Uhr hl. Messe, 20 Uhr Segenandacht

Montag, 14. August Vigil vom Fest der Himmelfahrt Mariä - 6 Uhr Jahresmesse für Rudolf Scherl, 7.15 Uhr Jahresamt für Matthias Ritsch u. hl. Messe für Adolf Fallmerayer, 17 Uhr Weichtgelegenheit, 20 Uhr Rosenkranz und Weichtgelegenheit

Dienstag, 15. August Das hohe Fest Maria Himmelfahrt - Patroziniumsfest unserer Pfarrkirche - 6 Uhr Jahresmesse für Katharina Schueler, 7 Uhr hl. Messe für H. Herrn Josef Stadlwieser, 8.30 Uhr Pfarr- und Festgottesdienst mit feierlichem Hochamt f. die Anliegen

d. Pfarrfamilie u. anschließend feierliche Prozession, 11 Uhr hl. Jahresmesse für Josef u. Magdalena Wittsch, 20 Uhr feierliche Marienandacht

Mittwoch, 16. August Hl. Joachim, 6 Uhr hl. Amt für Otto Vorhofer, 7.15 Uhr hl. Amt für Franz Epif

Donnerstag, 17. August Hl. Hyazinth - 6 Uhr Durchl. Gemeindefestmesse als Jahresmesse für Ernst Heidenberger, 7.15 Uhr hl. Messe für Karl und Josef Plangger

Freitag, 18. August innerhalb der Festoktav - 6 Uhr hl. Messe nach Meinung Aschaber, 7.15 Uhr hl. Messe für Frau Helene Köhle

Samstag, 19. August Hl. Johannes Eudes - 6 Uhr hl. Messe für Siegfried Ladner, 7.15 Uhr hl. Amt für Rudolf Solderer, 17 Uhr Weichtgelegenheit, 20 Uhr Rosenkranz und Weichtgelegenheit

**Ärztlicher
Sonntagsdienst
Sonntag, den 13. 8. 50**
Dr. Zita Steinfeld
Landeck-Perjen
Kirchenstr. Nr. 1

Dienstag, den 15. 8. 50
Dr. Karl Koller
Sprengelarzt in Zams
Telefon Nr. 351

Guterhaltener
Rinderliegewagen
zu verkaufen.
Preis **6 200.-**
Adr. in der Druckerei

Ältere Wirtschafterin

zur Stütze der Hausfrau gesucht. Stanz 46

Verkaufe ein **Herrenfahrrad** Marke „Puch“,
Preis S 550.-, u. eine **Jazz-Gitarre**,
Preis S 350.-
Adresse in der Druckerei Tyrolia

Wer nimmt in Perjen ein 6 Monate altes
Kind Dienstag bis Samstag
tagsüber in Pflege?
Ausk.: Friseur salon Smrekat, Perjen

ACHTUNG! Guterhaltene, neubereifte
200-Buch umständehalber zu verkaufen.
Besichtigung nur nachmittags in Zams, Siedlung 15, bei Herrn Paal.

Einsiedehaut - Pergamentpapier - Fettpapiere
Spagat und Gummiringerln - Etiketten
Kochbücher

Buchhandlung J. Grifsemann IMST UND
LANDECK

In der Sonne und im Schatten
können Sie sitzen in unserm Garten,
bei einem guten Tröpferl Wein
oder am frischen Glas Bier.
Geht niemand gern heim,
bleibt lieber hier.

Es ladet Sie ein auf die **Sommerterrasse**
Familie KARL GRABER

Puch 250 zu verkaufen

Auskunft gefälligkeithalber Fischerstraße 1

Richard JaroschHolz- und Kohlenhandlung
LANDECK - BAHNHOFgibt seinen verehrten Kunden
und Geschäftsfreunden seine
neue Telefonnummer**289**

bekannt.

Gleichzeitig möchte ich meine geschätzten Kunden
aufmerksam machen, daß **Pölfinger Glanzkohle**
eingelangt ist. - Nicht erst im letzten Moment ans
Heizmaterial für den Winter denken! 3

Dankfagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme
anlässlich des frühen Hinscheidens
meines lieben guten Vaters, unseres unver-
gesslichen Vaters, Sohnes u. Bruders, Herrn

Robert Mathoy

sowie für die zahlreiche Beteiligung an seinem
letzten Gange u. die vielen Kranz- u. Blumen-
spenden danken wir von ganzem Herzen. Un-
ser besonderer Dank gilt vor allem Herrn Dir.
Bucher für die liebevolle Hilfe, der Gewerk-
schaft der Textil A. G., der freiw. Feuerwehr
Landeck, der Schützenkompagnie Landeck
sowie allen Trauergästen.

Landeck, im August 1950

In tiefer Trauer:
Familie Mathoy

NSU 500

generalüberholt, sehr guter Zustand, zu verkaufen
Perfuchsberg 19

Junges Mädchen, 15-18 Jahre, wird als Beihilfe in guten Haushalt **gesucht**. Muß Zimmer-Auftäumarbeiten und kleine Stöpfarbeiten verrichten können. Verpflegung u. Unterkunft im Haus.
Adresse in der Buchdruckerei „Tyrolia“, Landeck

Univ. med. **Dr. VINZENZ FIEGL** Zams, Lötz

Zahnbehandlung

Ordiniert von 9-12 Uhr und nach Vereinbarung

Für **Landeck** u. nähere Umgebung wird tüchtiger

Inkassant

von renommierter Volksversicherung **gesucht**. Schöner Verdienst durch Inkassoprovision und überdies ständige Erhöhung desselben durch Neuannahmen gegeben.

Nebenberufliche Interessenten schreiben sofort an Druckerei Tyrolia, dort auch weitere Auskunft.

Wir sind umgezogen

Hiemit geben wir der geschätzten Bevölkerung bekannt, daß sich unser
VERKAUFGESCHÄFT

ab **Samstag, 12. August 1950**

im

Parterrelokal des Hotels „Goldener Adler“

Eingang aus Richtung „Schwarzer Adler“ (früher Büro des Verkehrsvereines Landeck), befindet.

Wir bitten alle unsere verehrten Kunden herzlichst, dies auch ihren Bekannten mitteilen zu wollen

Es wird uns freuen, Sie in unserem neuen Geschäft bald begrüßen zu dürfen

MODENHAUS
HUBER

Mottpresse preiswert zu verkaufen

Firka, Perjen, Kirchenstraße 5

5 Monate **schöner Wolfshund**, ziemlich alter, scharf, für Bauernhof sehr gut geeignet, zu verkaufen
Landeck, Schloß, 1. Stock

FRANZ LEDERLE

Obst-, Gemüse- und Südfrüchten-Handlung
Landeck, Urlichstraße 6

erlaubt sich, seinen geschätzten Kunden und Geschäftsfreunden

seine neue Telefonnummer

287

bekanntzugeben.



Errol Flynn und Alexis Smith in dem spannenden
Farbfilm

SAN ANTONIO

TEXAS im Jahre 1877 als Schauplatz erbitterter Kämpfe zwischen Verbrecherbanden und Viehzüchtern, in die eine schöne Schauspielerin gerät

Samstag, 12. August um 5 u. 8 Uhr

Sonntag, 13. August um 1/2 2, 4, 1/2 7 u. 9 Uhr

Elisabeth Bergner, Douglas Fairbanks jun. u. a.
in dem Prunkfilm

Katharina die Große

Leben und Lieben der berühmten russischen Zarin

Dienstag, 15. August um 1/2 2, 4, 1/2 7 u. 9 Uhr

Mittwoch, 16. August um 8 Uhr

Der Film einer großen Liebe:

Weil ich dich liebe

Ein ungar. Film in deutsch. Sprache mit Antal Páger

Donnerstag, 17. August um 7 Uhr

Freitag, 18. August um 8 Uhr

Ilse Werner u. Paul Hubschmid in

Geheimnisvolle Tiefe

ab **Samstag, den 19. August 1950**

Kartenvorverkauf:

Freitag ab 5 Uhr, Samstag von 11-1/2 1 u. ab 4 Uhr, Sonn- und Feiertag ab 1/2 1 Uhr; wochentags sonst 2 Stunden vor Beginn der ersten Vorstellung